



## Handbuch Feuerwehrjugend

# FERTIGKEITSABZEICHEN MELDER

Der Landesfeuerwehrrat hat am 24. Februar 2012 die vorliegenden Bestimmungen für das Fertigungsabzeichen „Melder“ genehmigt.

### ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend im Nachrichtendienst.

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ ist Teil der 4-stündigen Funkgrundausbildung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in der Feuerwehr:

- 5.1 Funkordnung
- 5.2 Feuerwehrfunk
- 5.3 Warn- und Alarmsystem
- 5.4 Gerätekunde
- 5.5 Sprechübungen am Funkgerät

Voraussetzung für den Erwerb des Fertigungsabzeichens „Melder“ ist die Vollendung des 12. Lebensjahres sowie eine mindestens dreimonatige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend.

Die Ausbildungsunterlagen sowie die Fragenkataloge für den Erwerb des Fertigungsabzeichens „Melder“ sind im Handbuch der Feuerwehrjugend veröffentlicht.

Die Ausbildung für das Fertigungsabzeichen „Melder“ hat grundsätzlich in der eigenen Feuerwehr nach den im Handbuch Feuerwehrjugend des NÖ Landesfeuerwehrverbandes veröffentlichten Vorschriften zu erfolgen. Eine gemeinsame Ausbildung auf Abschnitts- oder Bezirksebene kann bei entsprechenden Themen erfolgen.

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ gilt als erfolgreich bestanden, wenn alle Stationen positiv absolviert wurden.

Die Absolvierung der einzelnen Stationen ist nicht an einen Abnahmetermin (an einen Tag) gebunden.

Verantwortlich für die Abnahme des Fertigungsabzeichens „Melder“ ist der Feuerwehrkommandant. Er kann andere Feuerwehrmitglieder mit der Abnahme beauftragen.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando ist mindestens 14 Tage vorher von der geplanten Abnahme zu informieren.

Die Überreichung des Fertigungsabzeichens „Melder“ erfolgt durch den Feuerwehrkommandanten.

Bei Erfüllung der Altersvoraussetzungen ist es einem Mitglied der Feuerwehrjugend gestattet, maximal zwei Fertigungsabzeichen innerhalb eines Jahres zu erwerben.

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ wird 2 cm oberhalb des Randes der linken Brusttasche auf der Bluse der Bekleidung der Feuerwehrjugend getragen.

Das Fertigungsabzeichen „Melder“ kann im NÖ Landesfeuerwehrkommando käuflich erworben werden.



## DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Um das Fertigungsabzeichen „Melder“ zu erwerben, muss das Mitglied der Feuerwehrjugend folgende Kenntnisse nachweisen:

- Praktische Bedienung eines Funkgerätes
- Ausreichende Kenntnisse über das Funksystem des NÖ Landesfeuerwehrverbandes
- Erkennen und Verstehen der Bedeutung der verschiedenen Funkrufzeichen
- Entgegennahme und Weiterleitung eines Funkgespräches
- Kenntnisse über die Verwendung von Alarmsignalen

Dieser Nachweis wird durch die positive Absolvierung folgender Stationen erbracht:

### Station „Testblatt“

Testblatt A bzw. B mit jeweils 20 Fragen.

Der Fragenkatalog umfasst 40 Fragen.

12 Fragen müssen richtig beantwortet werden.

### Station „Gerätekunde“

Praktische Bedienung eines Funkgerätes:

- Einschalten des Gerätes
- Lautstärkeregelung
- Sprechgruppenauswahl
- Absetzen eines Einzelrufes

Alle 4 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.3

### Station „Funkgespräche“

Praktisches Arbeiten mit dem Funkgerät:

- Entgegennahme eines Funkgespräches
- Absetzen eines Funkgespräches
- Eingespielter Funkverkehr

Alle 3 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.3



## FRAGENKATALOG „TESTBLATT“ für Fertigungsabzeichen „Melder“

Wie wird die Hörbarkeit im Feuerwehrsprechfunk beurteilt?	im <i>Sehr gut / brauchbar / unbrauchbar</i>
Wer darf Funkgeräte in der Feuerwehr bedienen?	<i>Nur ausgebildete Funker (Funkgrundausbildung)</i>
Welche Taste muss am Funkgerät beim Senden gedrückt werden?	<i>Die Sprechaste</i>
Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?	<i>Der Sachbearbeiter Nachrichtendienst</i>
Welche Punkte muss eine Alarmmeldung enthalten?	<i>Wer spricht? Was ist passiert? Wo wird die Feuerwehr gebraucht? Hinweise auf besondere Umstände, z. B. eingeschlossene Personen, ...</i>
Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?	<i>Dauerton 3 x 15 Sekunden, Unterbrechung 2 x 7 Sekunden. Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen</i>
Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?	<i>Dauerton 15 Sekunden</i>
Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	<i>Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr</i>
Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Warnung?	<i>3 Minuten langer Dauerton</i>
Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Alarm?	<i>1 Minute auf- und abschwellender Heulton</i>
Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Entwarnung?	<i>1 Minute langer Dauerton</i>
Warum müssen wir uns im Feuerwehrfunk an die Vorschriften der Funkordnung halten?	<i>Weil der Sprechfunkverkehr gesetzlichen Bestimmungen unterliegt</i>
Womit beginnt ein Funkgespräch beim erstmaligen Anruf?	<i>Mit Anruf und Anrufantwort</i>
Was benötigt der Melder für seine Tätigkeit?	<i>Schreibgerät, Meldeblock, Funkgerät</i>
Wen unterstützt der Melder mit seiner Tätigkeit?	<i>Den Einsatzleiter</i>
Was ist Funk?	<i>Die Nutzbarmachung elektromagnetischer Wellen zur Nachrichtenübermittlung</i>



Nach welchem System arbeiten die Wechselsprecher (Simplex) Feuerwehrfunkgeräte?

Wie lautet die Feuerwehr-Notrufnummer? 122

Wie lautet die Polizei-Notrufnummer? 133

Wie lautet die Rettung-Notrufnummer? 144

An wen ist die Ausrückemeldung abzusetzen? Die zuständige Bezirks- oder Bereichsalarmzentrale

Wann muss eine Nachricht mitgeschrieben werden? Bei „Achtung Spruch“

Welche organisationsübergreifenden Sprechgruppen stehen mir in meinem Bezirk zur Verfügung? Je eine VERA-, Hubschrauber- und BOS-Gruppe

Wozu dient die „Heimattaste“? durch drücken erfolgt automatischer Wechsel in die Bezirks-Hauptgruppe im Bezirksordner

Auf welcher Sprechgruppe werden im Regelfall Funkgespräche im Einsatzfall geführt? „Bezirkskennung“ Haupt (z.B. ZT Haupt)

Was bedeutet der Begriff „Wechselsprechverkehr“ im Feuerwehrfunk? Es kann nur einer sprechen

Dürfen Privatgespräche im Feuerwehrfunkverkehr geführt werden? Nein

Woraus setzt sich das Funkrufzeichen zusammen? Funkrufnamen und Namen der Feuerwehr

Wie lautet der Funkrufname für eine Alarmzentrale? Florian

Wie lautet der Funkrufname für eine fallweise besetzte Funkfixstation? Feuerwehr

Wie lautet der Funkrufname für ein Kommandofahrzeug? Kommando

Wie lautet der Funkrufname für ein HLF1? Pumpe

Wie lautet der Funkrufname für das erste Handfunkgerät der Feuerwehr? Anton

Wie lautet der Funkrufname für das zweite Handfunkgerät der Feuerwehr? Berta



- Wo sind die rechtlichen und organisatorischen Bestimmungen verankert? *Im Telekommunikationsgesetz, im Fernmeldegebührengesetz, im Fachschriftenheft 5 „Feuerwehrfunk“ des ÖBFV und in den Dienstvorschriften der Landesfeuerwehrverbände*
- Wie wird ein Funkgespräch abgeschlossen? *Mit einer Bestätigung und dem Abschluss*
- Was bedeutet das Funkgeheimnis? *Nachrichten, die für die eigene Funkstelle nicht bestimmt sind, dürfen nicht weitergegeben werden*
- Wie werden Fehler bei der Durchgabe von Nachrichten korrigiert? *Mit „Ich berichtige“*
- Wann dürfen laufende Gespräche unterbrochen werden? *Bei Gefahr im Verzug*
- Wann sind Funkgeräte ständig besetzt zu halten? *Im Einsatzfalle*



## FERTIGKEITSABZEICHEN „MELDER“ - TESTBLATT A

Name	
Feuerwehr	

	Frage	Richtige Antworten
<b>1.</b>	Wie wird die Hörbarkeit im Feuerwehrsprechfunk beurteilt?	A) <i>Verständlich / unverständlich</i> B) <i>Sehr gut / befriedigend / nicht genügend</i> C) <i>Sehr gut / brauchbar / unbrauchbar</i>
<b>2.</b>	Welche Taste muss am Funkgerät beim Senden gedrückt werden?	A) <i>Die Sprech Taste</i> B) <i>Die Ruffaste</i> C) <i>Die Anhörtaste</i>
<b>3.</b>	Welche Punkte muss eine Alarmmeldung enthalten?	A) <i>Wer spricht? - Was ist passiert? - Wo wird die Feuerwehr gebraucht? - Hinweise auf besondere Umstände, z. B. eingeschlossene Personen, ...</i> B) <i>Wer spricht? - Wieviele Einsatzkräfte werden benötigt? - Welche Einsatzgeräte sind erforderlich?</i> C) <i>Wo brennt es? - Wer zahlt? - Wo ist der nächste Hydrant?</i>
<b>4.</b>	Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?	A) <i>Dauerton 5 ¼ Sekunden</i> B) <i>Dauerton 15 Sekunden</i> C) <i>Dauerton 65 Sekunden</i>
<b>5.</b>	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Warnung?	A) <i>¾ Minute langer Heulton</i> B) <i>6 Minuten kurzer Heulton</i> C) <i>3 Minuten langer Dauerton</i>
<b>6.</b>	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Entwarnung?	A) <i>9 Minuten langer Heulton</i> B) <i>1 Minute langer Dauerton</i> C) <i>4 ½ Minuten langer Dauerton</i>
<b>7.</b>	Womit beginnt ein Funkgespräch beim erstmaligen Anruf?	A) <i>Mit Anruf und Anrufantwort</i> B) <i>Mit einer telefonischen Anmeldung</i> C) <i>Mit einer freundlichen Begrüßung</i>
<b>8.</b>	Wen unterstützt der Melder mit seiner Tätigkeit?	A) <i>Den Leiter des Verwaltungsdienstes</i> B) <i>Den Abschnittsfeuerwehrkommandanten</i> C) <i>Den Einsatzleiter</i>
<b>9.</b>	Nach welchem System arbeiten die Feuerwehrfunkgeräte?	A) <i>Miteinandersprechen</i> B) <i>Wechselsprechen (Simplex)</i> C) <i>Gegenübersprechen</i>
<b>10.</b>	Wie lautet die Polizei-Notrufnummer?	A) <i>129</i> B) <i>137</i> C) <i>133</i>



<b>11.</b>	An wen ist die Ausrückemeldung abzusetzen?	A) Die zuständige Bezirks- oder Bereichsalarmzentrale B) Die zuständige Bezirkshauptmannschaft C) Den Bezirksfeuerwehrkommandanten
<b>12.</b>	Welche organisationsübergreifenden Sprechgruppen stehen mir in meinem Bezirk zur Verfügung?	A) Ausweichgruppe 1-5 B) Je eine VERA-, Hubschrauber- und BOS-Gruppe C) Hauptgruppe des Bezirks
<b>13.</b>	Auf welcher Sprechgruppe werden im Regelfall Funkgespräche im Einsatzfall geführt?	A) „Bezirkskennung“ Haupt B) „Bezirkskennung“ VERA C) Polizei 01
<b>14.</b>	Dürfen Privatgespräche im Feuerwehrfunkverkehr geführt werden?	A) Ja, dazu sind ja Funkgeräte da B) Nur wenn niemand mithört C) Nein
<b>15.</b>	Wie lautet der Funkrufname für eine Alarmzentrale?	A) Betriebsfeuerwehr B) Florian C) Freiwillige Feuerwehr
<b>16.</b>	Wie lautet der Funkrufname für ein Kommandofahrzeug?	A) Kommando B) Mannschaftswagen C) Feuerwehrbus
<b>17.</b>	Wie lautet der Funkrufname für das erste Handfunkgerät der Feuerwehr?	A) Anton B) Heinrich C) Franziska
<b>18.</b>	Wo sind die rechtlichen und organisatorischen Bestimmungen verankert?	A) Im Verzeichnis der Postleitzahlen B) Im Bundesfeuerwehrgesetz C) Im Telekommunikationsgesetz, im Fernmeldegebührengesetz, im Fachschriftenheft 5 „Feuerwehrfunk“ des ÖBFV und in den Dienstvorschriften der Landesfeuerwehrverbände
<b>19.</b>	Was bedeutet das Funkgeheimnis?	A) Man darf nicht Gespräche abhören B) Nachrichten, die für die eigene Funkstelle nicht bestimmt sind, dürfen nicht weitergegeben werden C) Wenn wer spricht, darf man nicht zuhören
<b>20.</b>	Wann dürfen laufende Gespräche unterbrochen werden?	A) Wenn es der Melder sagt B) Nie, da dies unhöflich ist C) Bei Gefahr im Verzug



## FERTIGKEITSABZEICHEN „MELDER“ – TESTBLATT B

Name	
Feuerwehr	

	Frage	Richtige Antworten
1.	Wer darf Funkgeräte in der Feuerwehr bedienen?	A) Nur ausgebildete Funker (Funkgrundausbildung) B) Alle Feuerwehrmitglieder C) Nur der Melder
2.	Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?	A) Der Zeugmeister B) Der Gruppenkommandant C) Der Sachbearbeiter Nachrichtendienst
3.	Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?	A) Dauerton 2 x 15 Sekunden, Unterbrechung 3 x 7 Sekunden B) Dauerton 3 x 15 Sekunden, Unterbrechung 2 x 7 Sekunden. Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen C) Dauerton 4 x 10 Sekunden, Unterbrechung 2 x 10 Sekunden
4.	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ - Alarm?	A) 9 Minuten auf- und abschwelliger Heulton B) 1 Minute gleichbleibender Heulton C) 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
5.	Warum müssen wir uns im Feuerwehrfunk an die Vorschriften der Funkordnung halten?	A) Weil der Sprechfunkverkehr gesetzlichen Bestimmungen unterliegt B) Weil jemand zuhören könnte C) Weil die Meldungen mitgeschrieben werden
6.	Was benötigt der Melder für seine Tätigkeit?	A) Ein Strahlrohr B) Schreibgerät, Meldeblock, Funkgerät C) Die Feuerwehrkommandantenausbildung
7.	Wie lautet die Feuerwehr-Notrufnummer?	A) 122 B) 133 C) 120
8.	Wie lautet die Rettung-Notrufnummer?	A) 164 B) 224 C) 144
9.	Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	A) Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr B) Jeden Samstag in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr C) Jeden Samstag in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr



10.	Wann muss eine Nachricht mitgeschrieben werden?	A) Bei „Achtung Spruch“ B) Bei „Schreiben Sie mit“ C) Bei „Kommen Sie bei mir vorbei“
11.	Was ist Funk?	A) Ein Kommandofahrzeug B) Das Einsatztagebuch C) Die Nutzbarmachung elektromagnetischer Wellen zur Nachrichtenübermittlung
12.	Wozu dient die „Heimattaste“?	A) durch drücken wird der Eigentümer des Funkgerätes angezeigt B) durch drücken wird eine SMS nach Hause versandt C) durch drücken erfolgt automatischer Wechsel in die Bezirks-Hauptgruppe im Bezirksordner
13.	Was bedeutet der Begriff „Wechselsprechverkehr“ im Feuerwehrfunk?	A) Jeder kann sprechen, was er will B) Alle sprechen gleichzeitig C) Es kann nur einer sprechen
14.	Woraus setzt sich das Funkrufzeichen zusammen?	A) Funkrufnamen und Namen der Feuerwehr B) Namen des Feuerwehrkommandanten C) Orts- und Gemeindennamen
15.	Wie lautet der Funkrufname für eine fallweise besetzte Funkfixstation?	A) Freiwillige Feuerwehr B) Betriebsfeuerwehr C) Feuerwehr
16.	Wie lautet der Funkrufname für ein HLF1?	A) Kraftfahrzeug B) Pumpe C) Löschwagen
17.	Wie lautet der Funkrufname für das zweite Handfunkgerät der Feuerwehr?	A) Berta B) Konrad C) Andrea
18.	Wie wird ein Funkgespräch abgeschlossen?	A) Mit einer Bestätigung und dem Abschluss B) Mit „Ich mach jetzt Schluss“ C) Mit „Ich beende jetzt das Funkgespräch“
19.	Wie werden Fehler bei der Durchgabe von Nachrichten korrigiert?	A) Mit „Ich muss mich leider korrigieren“ B) Mit „Ich korrigiere meinen Fehler“ C) Mit „Ich berichtige“
20.	Wann sind Funkgeräte ständig besetzt zu halten?	A) Im Einsatzfalle B) Während der Mitgliederversammlung C) Bei Wartungsarbeiten



## FERTIGKEITSABZEICHEN MELDER WERTUNGSBLATT

<b>Feuerwehr</b>			
<b>Name</b>			
<b>Standesbuchnummer</b>		<b>Geburtsdatum</b>	

Station	Mindestens richtige Antworten / Aufgaben	Punkteanzahl	Datum Bestanden	Stempel / Unterschrift Prüfer
Testblatt	12			
Gerätekunde	4			
Funkgespräche	3			
<b>Eintragung in FDISK durch das Bezirksfeuerwehrkommando</b>				



## FERTIGKEITSABZEICHEN MELDER TEILNEHMERLISTE

<b>Feuerwehr</b>	Nummernstampiglie
<b>Bezirk</b>	

Lfd. Nr.	Standesbuch - Nr.	Name / Vorname	Geburtsdatum	Datum Bestanden
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
<b>S u m m e n</b>				→
<b>Bestätigung des Feuerwehrkommandanten</b>		Datum	Unterschrift	